Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Politiesie oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederbolter Insertien wied Rabatt bewilligt,

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition. Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp-Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M 323.

oburg.

Kfm,

Exel.,

ag &

nen).

ız in

eits

6840 age.

of

Pension

om Curnungen

bethen-

M. die

Samstag den 20. November

1886

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,

Rundschau:

Heidenmauer. Museum.

Ausstellung.

Kanstverein. Synagoga.

Kath. Kirchs. Evang, Kirchs, Bergkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauline Hygiaa Gruppa Schillar-, Waterloo- & Krieger-Desimal år. år. Briechische Capelle. Haroberg-Farnaicht.

> Platte. Wartthurm.

Sonnenberg.

551. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Concert-Ouverture in C-moll				Foroni.
2	Melodie			*	Rubinstein.
	V. Finale aus "Faust"				
4.	Nachtschatten, Polka-Mazurka .				Jos. Strauss.
5.	Beethoven-Ouverture				Lassen.
6.	Largo				Händel.
	Violine-Solo: Herr Concertmeister Harfe: Herr Wenzel.	Bl	áh	a.	
7.	Tonbilder aus "Die Walkure"				Wagner.

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Cor-Anlagon. Kechbrunnen.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Fra Bombarda-Marsch			Czibulka.
2. Französische Lustspiel-Ouverture			
8. Long ago, Paraphrase			
4. Frascati-Walzer			
5. La belle Amazone, Charakterstück			
6. Ouverture zu "Preziosa"			Weber.
7. Potpourri aus "Die Hochzeit des I	Piga	ro*	Mozart.
8. Leichtes Blut, Schnell-Polka		1	Joh. Strauss.

Feuilleton.

Von einem verunglückten Glockenzug wird aus Prag berichtet. Dort fand kürzlich in der Teynkirche die Weihe zweier Glocken, deren eine für die genannte Kirche und die andere für die Wolchaner Kapelle bestimmt ist, durch den Erzbischof Grafen Schönborn statt. Die beiden Glocken waren im Kirchenschiffe in einem mit Reisig und Blumen geschmückten Gerüste aufgehängt. Nachdem der Erzbischof eine stille Messe gelesen und die Weihe vorgenommen, wurden die Glocken sodann zum ersten Male geläutet. Die Feier war damit beendet, dieselbe hatte jedoch um vier Uhr Nachmittags ein Nachspiel, das leicht von den furchtbarsten Folgen hätte begleitet sein können. Um diese Stunde sollte nämlich die für die Teynkirche bestimmte, 2500 Kilo wiegende Glocke auf den Thurm gebracht werden. Die Glocke, welche auf einem Streifwagen ruhte, wurde in das Teyngässchen überführt, wo bereits sechszehn Arbeiter ihrer Ankunft harrten. Nachdem sie an Stricken wohl befestigt worden war, erfolgte der Aufzug. Kaum schwebte die Glocke etwa einen Meter über dem Erdboden, als plötzlich das Seit riss und das eherne Ungethüm mit lautem Schalle wieder auf den Wagen herabstürzte. Entsetzt stoben die Arbeiter auseinander — zum grössten Glücke war keiner von ihnen verletzt worden.

Alte Volksbräuche in Holland. Wie sich Volkssitten trotz Telegraphen und

Arbeiter auseinander — zum grössten Glücke war keiner von ihnen verletzt worden.

Alte Volksbräuche in Holland. Wie sich Volkssitten trotz Telegraphen und Eisenbahnen unverfälscht erhalten, davon gibt der "Nieuwe Rotterdamsche Courant" aus Oud-Beierland (Provinz Südholland) ein sprechendes Beispiel. Von den zwölf Monaten des Jahres ist für junge unverheirathete Leute der Oktober der wichtigste. Die vier Sonntage, die in diesem Monat vorkommen, sind hier bekannt unter den Namen: Schautag (Kykdag). Wähltag (Kiesdag), Kauftag (Koopdag) und Nehmtag (Neemdag). Am ersten Donnerstag im November ist nämlich in Oud-Beierland Ki-mes und mit Rücksicht darauf haben die vorhergebenden Sonntage die genannten Namen erhalten, Am "Schautag" spazieren die Jungen und die Mädchen durch das Dorf, natürlich im besten Staat; man thut, als kenne man sich gegenseitig gar nicht, aber man denkt doch über die oder jene, bis endlich der Wähltag kommt. Dann hat der Bursche seine Wahl schon getroffen und weiss, welche Dorfschöne er einladen wird, mit ihm "Kirmes zu halten"; man grüsst einander, aber dabei bleibt es auch, bis der Kauftag angebrochen ist. Dann ist es Sitte, dass die Burschen den Mädchen das Taschentuch abnehmen, und wenn das Mädchen dies zulässt, so weiss der Bursche, dass es ihm nicht gleichgültig ist. Dieses Pfand wird dann bis zum Nehmtag bewahrt, wo die eigentliche Bildung der Paare stattfindet, und das Mädchen, das sich sein Taschentuch hat rauben lassen, wird sich nie weigern, mit dem Räuber desselben

gemeinschaftlich Kirmes zu halten. Die Eltern haben gewöhnlich nichts dagegen einzuwenden, da dies ja doch mur für die Zeit der Kirmes gilt und die Burschen bald auf eine sehr einfache Weise dahinter kommen, ob ihr weiterer Besuch im Hause des Mädchens erwünscht ist oder nicht. Nach Ablauf der Kirmes bekommt das Mädchen einen Kuchen mit nach Hause und dann kommt der Bursche am folgenden Sonntag zum Kaffee; bekommt er nun die Kruste des Kuchens vorgesetzt, dann weiss er, dass es "ans" und für ihn nichts zu holen ist, erhält er aber ein anderes Stück, dann ist dies ein Beweis, dass er wiederkommen darf und die Gunst des Mädchens, die dann später seine Frau wird, erworben hat.

— Oberstabsarzt (zu einem jungen Mann, der sich zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst meldet); "Haben Sie einmal eine grössere Krankheit gehabt?" — Junger Mann: "Jawohl, Herr Oberstabsarzt! — Oberstabsarzt: "Was?" — Junger Mann: "Gelenkrheumatismus!" — Oberstabsarzt: "Wo?" — Junger Mann: "In Heilbronn!" — Oberstabsarzt: "Schockschwerenoth! Was sind das für Dummheiten?! Ich meine, in welchen Gelenken!"

— Mama: "Schäme Dich, Fritzchen, Du seiest ja in der Schule der Letzte geworden."
— Fritzchen: "O, ich bin ganz froh, Mama, dass ich's geworden bin!" — Mama: "Was, froh, dass Du der Letzte geworden bist, und warum?" — Fritzchen: "Jetzt brauch' ich doch keine Angst mehr zu haben, dass ich hinunterkomme!"

— Diener: "Entschuldigen Sie, die gnädige Frau sind ansgegangen!" — Dame: "Aber sie hat mir doch im Moment noch vom Fesster aus zugewinkt!" — Diener: "Das kann sein, aber vor einer halben Stunde sagte sie noch selbst, sie sei ausgegangen!"

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
18. Nov. 10 Uhr Abends	749,1	+ 4,8	83 °/ ₀
19. 8 Morgens	753,5	+ 6,8	80 π
1 Mittags	755,8	+ 7,0	77 μ

 Nov. Niedrigste Temperatur + 4,8, höchste + 88, mittlere + 6,8. Allgemeines vom 19. Novemb. Gestern Mittag bedeckt, Regen, etwas aufgehellt, mässiger West, Nachts starker Regen und Wind; heute Morgen aufgehellt, leichter West,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Actives: Just, Hr. Kfm., Limbach. Walter, Hr. Kfm., Berlin. Steinitz, Hr. Kfm., Berlin. von der Marwitz, Hr. Land-Stallmeister, Dillenburg. Metscher, Hr. Kfm., Berlin. Levy, Hr. Kfm., Müblhansen. Wucherer, Hr. Kfm., Berlin. Erlenmeyer, Hr. Dr. med, Bendorf.

Alleenaal: Fiedeler, Hr. Rittergutsbes., Hannover.

Britis ersa : Berger, Hr., Baden.

Effection of Hayn, Hr. Kfm., Danzig. Hartmann, Hr. Kfm., Solingen. Meter, Hr. Kfm., Cöln. Pasqué, Hr. Kfm., Cöln. Schwarzbaum, Hr. Kfm., Nürnberg. Thielsch. Rfm., Coln. Pas Hr. Kfm., Wien.

Europäischer Hof: Bang, Hr. Kfm., Marburg.

Kappel, Br. Kfm., Frankfurt. Schönfeld, Hr. Kfm., Cassel.

lier Jahreszeiten: Sucher, Fran Capellmstr., Hamburg.

Hotel die Nord: Dupré, Hr., Bordeaux. Nonnemhof: Buch, Hr. Kfm. Chemnitz. Heyn, Hr. Kfm, Lambrecht. Rothschild,

Pariser Hof: Corsers, 2 Frl. Rent, England.

Pfälzer Hof: Kaisser, Br. Kfm., Erfurt.

Fihein-Motel: Lütteke, Hr. Dr. med. m. Fr., Halberstadt. Weise, Hr. Fabrikbes., Elberfeld.

Weisser Schscass: de Wilczkowsky, Hr. Lieut. m. Fr., Petersburg. Spiegel: Welcker, Hr., Cöln,

Teresuses-Hotel: Holtz, Hr. Fabrikbes, Berlin. Engelmann, Hr. Dr. med., m. Fr., Kreuznach, Stön, Frl., Kreuznach. v. Tsehertrow, Hr. m. Fr., Frankfurt. Rothes, Hr., Düsseldorf.

Hotel Victoria: Mayer, Frau Dr., Straubing. Berger, Hr., Leipzig.

Hotel Weiss: Grill Hr., Hanau. Buxmayer, Hr. Philologe, Hattersheim. Skrotzki, Hr. Bauunternehmer, Limburg. Mayer, Frl., Mainz.

In Privathaners: Czernichew-Kronglikoff, Hr. Graf Generalmajor m. Fam. u. Bed., Petersburg, Park-Villa.



Sonntag den 21. November, Nachmittags 4 Uhr:

des städtischen Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- 1. Concert-Ouverture in B-dur, op. 60 Rubinstein.
- 2. Fantasie über ungarische Lieder für Violine . . . Ernst. Herr Concertmeister Blaha.
- 3. Scherzo (Andante scherzoso quasi Allegretto) aus dem Streichquartett in C-moll, op. 18 Beethoven.
- 4. Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf & Hartel) Haydn.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthuren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: Dürkheimer Trauben à 45 Pfg. pro. Pfd.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden,

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40 Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12-2 Uhr M. 1,50. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25. Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur.

Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen. Draperies et Nouveautés.



Cyklus von 8 öffentlichen Vorlesungen. Montag den 22. November, Abends 8 Uhr:

Dritte öffentliche Vorlesung.

Herr Prof. Alexander Strakosch aus Wien.

1) Scenen aus "Don Carlos"

Grosse Scene ans "Wilhelm Tell" | Friedrich v. Schiller.
 Forumscene aus "Julius Cäsar" von Shakespeare.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten - Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses ab Freitag, den 19. November.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Spielwaaren - Lager

der feinsten und neuesten Artikeln Billigste Preise,

Emil Seib, grosse Burgstr. 16.

Hôtel & Pension Weyers

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Mässige Preise.

Russischer Hot

Geisbergstrasse 4 Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension 6413 Family-Pension.

Pension Fiserius Leberberg 1

ist die behaglich möblirte Belétage mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6847

38 Wilhelmstrasse 58 Elegant eingerichtete Wohnungen und ein

Britannia, Wilhelmstr. 40 Eine möblirte Winter-Wohnung mit Küche per 1. December.

Willa in der Parkstr. 12 zu verkaufen oder möblirt zu vermiethen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 20. November 1886. 221. Vorstellung.

(28. Vorstellung im Abonnement.)

Graf Waldemar.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. * Georgine, Fürstin Udaschkin: Fraulein von Pistor, vom Stadttheater in Bremen,

heater im Hôtel Victoria

Samstag, den 27. November 1886 1. Gesammt-Gastspiel s Schauspiel-Ensembles der

Liliputaner (die berühmten 9 Zwerge)

unter Mitwirkung des gesammten Schau-spiel - Personals des Königstädtischen Theaters in Berlin (30 Personen).

Zum ersten Male:

Die kleine Baronin.

Grosse Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hans Gross. Musik von Max Mauthner.

Die kleine Baronin wurde in Berlin, Hamburg, Cöln &c. 400 mal aufgeführt.

!! Grösster Erfolg!!

In Berlin von 250,000 in Hamburg von 80,000

Personen besucht.

Der Vorverkauf der Billets befindet sich in der Hot-Buchhandlung von Edmund Rodrian.

Anfang der Vorstellung: 7 Uhr. Cassenöffnung: 61/2 Uhr.

Gesang-Unterricht.

Frau Amèlie Wulff aus Stockholm, Schülerin des Professor Berg (Lehrer der Frau Jenny Lind) ertheilt Unterricht nach dieser berühmten Methode. Sprechst-von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm-Spiegelgasse 4 (Wenz).

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Annonce

No

Für geber, wie Fre anzuzeiger

1. Conce 2. Fanta

3. Scher Str 4. Symp

Abo Concerte 100

Saales p

Beöffnet.

I

So dass Par Bierstäd Bich eir hat sicl Stuben 1 von Par die Einr solchen in Paris Gambrin

in diese Löwenbr kritische der Bie wicklung Raume

einer ce die uns Gambrin auch di auch die Baugew Taverne.